



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Klausur mit Erwartungshorizont: Kleist - Der zerbrochne Krug

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





Titel:	Heinrich von Kleist – „Der zerbrochne Krug“
Reihe:	Klausuren Deutsch mit Erwartungshorizont und Musterlösung
Bestellnummer:	83727
Kurzvorstellung:	<p>Dieses Material bietet eine ausgefeilte Klausur, die sich mit dem Lustspiel „Der zerbrochene Krug“ von Heinrich von Kleist beschäftigt.</p> <p>Präsentiert werden die Aufgabenstellung sowie eine Musterlösung, die zusätzlich durch eingefügte Kommentare erläutert wird.</p> <p>Der ausführliche Erwartungshorizont macht die Korrektur transparenter und einfacher und gibt den Schülerinnen und Schülern zusätzlich eine ausführliche Rückmeldung.</p> <p>Die Analyse und Interpretation von Kleists „Der zerbrochne Krug“ ist ein zentraler Gegenstandsbereich des Abiturs.</p>
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none">• Arbeitsblatt mit Aufgabenstellung einer möglichen Klausur• Musterlösung mit Zwischenüberschriften• Hilfe zum richtigen Verständnis der Aufgabenstellung• Erwartungshorizont mit Bewertungsschlüssel

- Wenn Sie den Erwartungshorizont nicht nur für die eigene Korrektur, sondern auch zur Ansicht und Rückmeldung für die SuS nutzen möchten, sollten Sie die Bewertungsformulierungen unbedingt in der Klasse besprechen. So können die SuS trotz der abstrakten Formulierungen verstehen, was von ihnen gefordert wird. Konstant bleibende Kriterien, die bei jedem Prüfungstyp gelten, sollten auf jeden Fall im Vorfeld geklärt werden, doch auch variable Kriterien, die bei einer individuellen Prüfung von Gültigkeit sind, sollten bei Rückfragen erläutert werden.



Beispielbewertungsbogen

Name: _____

(C)

Aufgabe 1: (Inhalt)		max. Pkte.	err. Pkte
Der Schüler / die Schülerin ... (A)			
1	nennt Textsorte, Autor, Erscheinungsjahr und Titel der Kurzgeschichte. (H)	5	(D)
2	fasst die Thematik der Kurzgeschichte präzise und knapp zusammen.	5	(D)
Summe Inhaltliche Leistung Aufgabe 1:		10	(E)

Aufgabe 2: (Interpretation)		max. Pkte.	err. Pkte
Der Schüler / die Schülerin ...			
3	schildert den Alltag der Familie.	6	(D)
4	thematisiert die Fokussierung der Eltern auf ihre Tochter.	5	(D)
5	geht auf die elterliche Bewunderung für Monika ein.	5	(D)
6	beschreibt Monikas unkommunikatives Verhalten.	6	(D)
7	erläutert die Distanz zwischen den Generationen.	6	(D)
8	schildert die misslungene Kommunikation zwischen den Familienmitgliedern.	7	(D)
Summe Inhaltliche Leistung Aufgabe 2:		35	(E)

Aufgabe 3: (Begründung)		max. Pkte.	err. Pkte
Der Schüler / die Schülerin ...			
9	benennt die Kürze und einfache Lesbarkeit des Textes.	3	(D)
10	führt die einsträngige und chronologische Handlung an.	4	(D)
12	geht auf die Alltäglichkeit der Personen und Situationen ein.	5	(D)
13	beschreibt die sprachliche Gestaltung des Textes.	7	(D)
14	entnimmt dem Text eine Botschaft.	6	(D)
Summe Inhaltliche Leistung Aufgabe 3:		25	(E)

Darstellungsleistung		max. Pkte.	err. Pkte
Die Schülerin/ der Schüler ... (B)			
	strukturiert den Text kohärent, schlüssig, stringent und gedanklich klar.	6	(D)
	formuliert unter Beachtung der fachsprachlichen und fachmethodischen Anforderungen.	6	(D)
	belegt Aussagen durch angemessenes und korrektes Zitieren.	6	(D)
	drückt sich allgemeinsprachlich präzise, stilistisch sicher und begrifflich differenziert aus.	6	(D)
	schreibt sprachlich richtig.	6	(D)
Summe Darstellungsleistung		30	(E)

Gesamtleistung: (F) von 100 Punkten Note: (G)

Frau Marthe spricht dem Krug demnach eine hohe Bedeutung zu, der nicht rückgängig zu machende Bruch hat sie nachhaltig schockiert. Der zerbrochene Krug bietet also an mehreren Stellen den Anlass, ihn als symbolischen Stellvertreter zu sehen. Das Ereignis ist unmittelbar verbunden mit dem Männerbesuch in Eves Zimmer. Gleichzeitig betont Frau Marthe des Öfteren, dass die Jungfräulichkeit, bzw. die eheliche Treue der Tochter für sie von Wichtigkeit ist (vgl. S.31, Z.11). Den Wunsch, dass Eve nicht zur „Metze“ wird, äußerte auch der bereits verstorbene Vater Eves (vgl. S.31, Z.27). Der Krug kann demnach als sexuelle Reinheit und die Jungfräulichkeit Eves interpretiert werden, die durch den Bruch und den damit verbundene Männerbesuch zerstört wurde. Frau Marthe formuliert es folgendermaßen: „Dein guter Name lag in diesem Topfe, Und vor der Welt mit ihm ward er zerstoßen“ (S.17, Z.11). Die ausbleibende Entschädigung die Unwiderruflichkeit des Ereignisses und Eves Rufschädigung.

Diese Deutungsperspektive ist ebenso anwendbar auf Ruprechts Haltung dem Krug gegenüber. Auch in seiner Vorstellung steht der Bruch des Kruges in einem unmittelbaren Zusammenhang mit Männerbesuch in sexueller Hinsicht, so versteht er das Ereignis als Bruch Eves Treue. Dass sie in seiner Vorstellung mit jemand anderen geschlafen hat, macht sie seiner Meinung nach zur „Metze“. Dies gibt ihm den Anlass, die Ehe aufzulösen, anderenfalls fürchtet er seinen Ruf: „Verflucht bin ich, wenn ich die Metze nehme“ (S.16, Z.22). Ihm wäre es lieber gewesen, er hätte Eves Jungfräulichkeit genommen und er wäre derjenige gewesen, der den Krug zerschlug (vgl. S.31, Z.35). Dass der Krug an sich Ruprecht jedoch eher weniger interessiert, zeigt sich vor allem im vorletzten Auftritt. Er erfährt, dass Eve ihn nicht betrogen hatte, sondern von Adam bedrängt worden war und seine Eifersucht schwindet. So bereute er all seine Beleidigungen und bittet Eve um Verzeihung. Anders als Frau Marthe kann er über dieses Ereignis hinwegsehen.

Der Bruch des Kruges hat Eve in eine Bredouille gebracht. Ihr ist unangenehm, dass ihre Mutter so sehr auf eine Entschädigung des Kruges beharrt und versucht, die Entschädigung eigens in die Hand zu nehmen und die Gerichtsverhandlung niederzulegen: „Mutter! Laßt doch den Krug! Laßt mich doch in der Stadt versuchen, Ob ein geschickter Handwerksmann die Scherben Nicht wieder Euch zur Lust zusammenfügt. Und wärs um ihn geschehn, nehmt meine ganze Sparbüchse hin, und kauft Euch einen neuen. Wer wollte doch um einen irdnen Krug, Und stammt' er von Herodes' Zeiten her, Solch einen Aufruhr, so viel Unheil stiften“ (S.17, Z.5). Eve weiß, wer der Krug zerbrach, doch sie misst ihm nicht den selben Wert bei, wie ihre Mutter. Für sie steht im Fokus, ihren geliebten Ruprecht vor einer Versetzung nach Ostindien zu befreien. Dafür nahm sie den Bruch des Kruges bzw. die sexuelle Bedrängnis Adams in Kauf.

Allgemein betrachtet, lässt sich der zerbrochene Krug demnach als ein Symbol für Eves angetastete Jungfräulichkeit verstehen. Dies hatte die Beziehung Ruprecht und Eves gefährdet, die während des Gerichtsprozesses für die beiden im Fokus steht. Doch letztendlich finden sie wieder zueinander und der Vorfall gilt für die beiden als abgeschlossen. Frau Marthe allerdings erachtet den Bruch des Kruges oder Eves angetastete Jungfräulichkeit als schwerwiegend und unwiderruflich.

Bewertungsvorschlag

Es folgt ein Erwartungshorizont mit Punkten.
Die Punkteverteilung ist lediglich als Vorschlag zu verstehen.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Klausur mit Erwartungshorizont: Kleist - Der zerbrochne Krug

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

